

## PRESSEMITTEILUNG

# HanseYachts: Emission mehrfach überzeichnet

**Sämtliche Aktien inklusive Greenshoe zugeteilt**

**Emissionsvolumen 75,9 Millionen Euro**

**Streubesitz 35,9 Prozent**

*Greifswald, 8. März 2007* - Als erster deutscher Yachtbauer wird die HanseYachts AG morgen an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sein. Die Nachfrage nach den Aktien des Greifswalder Unternehmens war sehr hoch. Trotz der jüngsten Entwicklungen an den weltweiten Aktienmärkten war die Emission mehrfach überzeichnet. „Den guten Seemann erkennt man bei schlechtem Wetter“, sagte Michael Schmidt, Vorstandsvorsitzender und Gründer von HanseYachts. „Als profitables Unternehmen mit überzeugenden Produkten und starken Wachstumsraten sind wir auf eine sehr positive Resonanz im Rahmen unserer Roadshow gestoßen“ führte er weiter aus.

Sämtliche der insgesamt 2.300.000 Aktien (inklusive Mehrzuteilungsoption) aus dem Angebot wurden zu 33 Euro zugeteilt. Der größte Teil des Angebots, 1.500.000 Aktien, stammt aus einer Kapitalerhöhung. 500.000 Aktien kommen aus dem Eigentum von Michael Schmidt. Darüber hinaus hat er weitere 300.000 Aktien aus seinem Eigentum für die Mehrzuteilung zur Verfügung gestellt. Auf der Grundlage des Platzierungspreises beträgt das Emissionsvolumen 75,9 Millionen Euro. Der Streubesitz liegt bei 35,9 Prozent. Die übrigen Anteile (64,1 Prozent) werden von Michael Schmidt und seiner Familie gehalten.

An institutionelle Investoren wurden rund 93,2 Prozent der angebotenen Aktien zugeteilt. Auf ausländische Investoren entfielen rund 67,9 Prozent. Bei der Platzierung an Privatanleger in Deutschland wurden – vorbehaltlich der bevorrechtigten Zuteilung im Rahmen des Family & Friends-Programms – die „Grundsätze für die Zuteilung von Aktienemissionen an Privatanleger“ eingehalten. Zeichnungen von Privatanlegern wurden zu 75 Prozent bedient. Inklusive der Zuteilung im Rahmen des Family & Friends-Programms wurden insgesamt rund 6,8 Prozent der angebotenen Aktien bei Privatanlegern platziert.

14.466 Aktien – rund 0,6 Prozent der angebotenen Aktien – wurden den Mitarbeitern von HanseYachts, ausgewählten Geschäftspartnern sowie den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats bevorrechtigt im Rahmen des Family & Friends-Programms zugeteilt. Auf Organmitglieder der HanseYachts AG entfielen davon insgesamt 6.740 Aktien. Jede Order im Rahmen des Family and Friends-Programms wurde vollständig zugeteilt.

Die Aktien konnten vom 28. Februar bis zum 7. März 2007 innerhalb einer Preispanne von 30,00 bis 36,00 Euro gezeichnet werden. Das Hamburger Bankhaus M.M.Warburg & CO begleitete HanseYachts als Konsortialführer. Dem Emissionskonsortium gehörte darüber hinaus die Landesbank Baden-Württemberg an.

„Mit den Erlösen aus dem Börsengang wollen wir unser profitables Wachstum vorantreiben. Unser Ziel ist es, die Position als einer der weltweit größten Hersteller hochseetüchtiger Segelyachten auszubauen“ so Schmidt. Um die steigende Nachfrage nach Hanse-Yachten zu befriedigen, sollen die Erlöse vor allem in den Ausbau der Produktionskapazitäten sowie die weitere Automatisierung der Entwicklungs- und Fertigungsprozesse fließen. Darüber hinaus plant HanseYachts den Aufbau weiterer Produktionsstandorte, um regionale Märkte besser bedienen zu können. Die IPO-Erlöse sollen außerdem in den Ausbau des Bereichs Motoryachten fließen sowie in die Entwicklung und Vermarktung neuer Yachttypen. Im Fokus der nächsten Jahre steht darüber hinaus die Erweiterung des Händlernetzes und des Eigenvertriebs durch Tochtergesellschaften und dem Aufbau überregionaler Ausstellungszentren.

International Securities Identification Number (ISIN): DE000A0KF6M8  
Wertpapierkennnummer (WKN): A0KF6M  
Common Code: 028245980  
Börsenkürzel: H9Y

<http://www.hanseyachts.com>

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot zum Kauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Aktien oder anderen Wertpapieren der HanseYachts AG dar. Die Aktien sind bereits verkauft worden.